

Haupttendenzen der gesellschaftlichen Entwicklung in der Welt zu erfassen, zu analysieren und daraus entsprechende Schlußfolgerungen für den gemeinsamen Kampf zu ziehen, ist ein Ausdruck ihrer marxistisch-leninistischen Reife. Die mit großem Verantwortungsbewußtsein von den Bruderparteien dargelegten reichen Kampferfahrungen und theoretischen Erkenntnisse bereicherten den Erfahrungsschatz und theoretischen Reichtum der gesamten Bewegung. Zugleich bekräftigten sie die Richtigkeit, Allgemeingültigkeit und den universellen Charakter des Marxismus-Leninismus, der grundlegenden Gesetzmäßigkeiten der gesellschaftlichen Entwicklung.

Von prinzipieller Bedeutung ist das Lenin-Dokument der Internationalen Beratung, das — entgegen den verschiedensten Angriffen auf die Lehre Lenins — den Marxismus-Leninismus als die ideologische Grundlage der kommunistischen Weltbewegung bestätigt, das zugleich auf „eine welt-

Entscheidende Rolle des sozialistischen Weltsystems

Die Internationale Beratung gab eine Analyse der revolutionären Hauptströmungen der Gegenwart, des sozialistischen Weltsystems, der Arbeiterbewegung in den kapitalistischen Ländern und der nationalen Befreiungsbewegung. Dabei wurden sowohl die Notwendigkeit wie die neuen Möglichkeiten einer verstärkten Offensive gegen den Hauptfeind der Menschheit, den Imperialismus, nachgewiesen. In den meisten Reden und im Hauptdokument der Internationalen Beratung wird ausdrücklich hervorgehoben, daß das sozialistische Weltsystem die führende und entscheidende Kraft, die Bastion des antiimperialistischen Kampfes ist.

weite Offensive und die lebendige Propagierung des Marxismus-Leninismus, auf eine Verstärkung der ideologischen und theoretischen Tätigkeit aller Bruderparteien, auf den konsequenten Kampf zur Verteidigung unserer wissenschaftlichen Weltanschauung gegen alle rechts- und linksopportunistischen Entstellungen, gegen Revisionismus, Dogmatismus und linkssektierisches Abenteuerum“ orientiert. (Beschluß des Politbüros des ZK der SED vom 24. 6. 69) Von der Reife der Bruderparteien zeugt deshalb auch die Feststellung im Hauptdokument der Internationalen Beratung: „Die Treue zum Marxismus-Leninismus, zum proletarischen Internationalismus, aufopferungsvoller und treuer Dienst an den Interessen des eigenen Volkes, an der gemeinsamen Sache des Sozialismus ist die unablässige Bedingung für die Wirksamkeit und die richtige Orientierung der einheitlichen Aktionen der kommunistischen und Arbeiterparteien, das Unterpfand ihres Erfolges bei der Verwirklichung ihrer historischen Ziele.“

Die Rolle des sozialistischen Weltsystems und sein Einfluß auf den gesamten revolutionären Weltprozeß wird ständig dadurch erhöht, daß der Sozialismus der gesamten Menschheit die Perspektive der Befreiung vom Imperialismus weist. Der Sozialismus hat in der Praxis bewiesen, daß nur er in der Lage ist, die Grundprobleme der Menschheit zu lösen. In der Weltpolitik, ob in Vietnam, im Nahen Osten, im Kampf für friedliche Koexistenz und europäische Sicherheit, hat das sozialistische Weltsystem die Initiative inne. Die 60er Jahre nehmen einen besonderen Platz in der Geschichte des Sozialismus ein, der durch seine Erstarkung und

weitere Konsolidierung gekennzeichnet ist. Die Sowjetunion hat große Erfolge bei der Schaffung der materiell-technischen Grundlagen des Kommunismus aufzuweisen. Die meisten anderen sozialistischen Länder haben die Schaffung der Grundlagen des Sozialismus abgeschlossen und gehen zur Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft über. Die sozialistischen Länder stärken erfolgreich die Verteidigungskraft, und sie koordinieren ihre Außen- und Verteidigungspolitik.

Im Hauptdokument der Internationalen Beratung wird hervorgehoben, daß der Beitrag des sozialistischen Weltsystems zur gemeinsamen Sache des antiimperialistischen Kampfes vor allem in der raschen Entwicklung der Volkswirtschaft liegt. Genosse Walter Ulbricht erklärte bei seiner Rückkehr aus Moskau: „Die breite Entfaltung der wissenschaftlich-technischen Revolution ist zu einem entscheidenden Kampffeld des historischen Wettbewerbs zwischen Kapitalismus und Sozialismus geworden und stellt eine notwendige Bedingung für die Entwicklung der sozialistischen Gesellschaft dar.“ Dementsprechend wird in der Gemeinsamen Erklärung über die Ergebnisse des Besuches der Partei- und Regierungsdelegation der Deutschen Demokratischen Republik in der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken hervorgehoben, daß die Spezialisierung und die Kooperation in der Produktion zwischen der DDR und der Sowjetunion im beiderseitigen Interesse eine Weiterentwicklung erfahren. „Es werden“, so wird betont, „gemeinsame Forschungen zu wichtigen Problemen von Wissenschaft und Technik eingeleitet...“, worbei die bisher erzielten Ergeb-